

AbsenderIn:

Vorname, Name

Name der Stiftung bzw. fördernden Institution

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Telefon und E-Mail

Hiermit bestelle ich ___ Exemplar(e) des Buchs
Yvonne Oeffling:
GUT GESTIFTET – Geld für Prävention
1. Auflage, 7€ Schutzgebühr
zzgl. Porto und Verpackungskosten
(Auslandsbestellungen werden nur gegen Vorkasse
verschickt. Sie erhalten eine Rechnung.)

Wir haben Interesse an einem Vortrag
GUT GESTIFTET – Geld für Prävention!
Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Das Analyse- und Beratungsangebot
GUT GESTIFTET – präventiv aktiv! hat unser Interesse
geweckt. Bitte kontaktieren Sie uns für weitere Abspra-
chen.

Ort, Datum, Unterschrift

Bitte senden Sie uns diese Antwortkarte in einem frankierten Kuvert zu.
AMYNA e.V. - Gut gestiftet, Mariahilfplatz 9, 81541 München

Stiftungen und fördernde Institutionen können
viel tun in Sachen Kinderschutz!

Mit unseren Angeboten möchten wir sie dabei unterstützen.

Buch

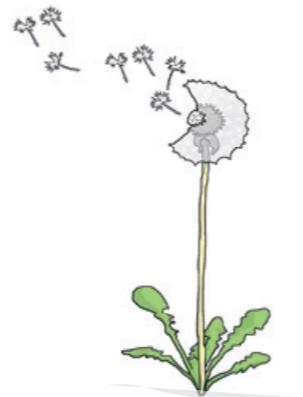
GUT GESTIFTET – Geld für Prävention
Systematischer Kinderschutz in Stiftungen und fördernden
Institutionen

Vortrag

GUT GESTIFTET – Geld für Prävention!
Die Rolle von Stiftungen im Kinderschutz

Analyse und Beratung

GUT GESTIFTET – präventiv aktiv!
Handlungsempfehlungen für Stiftungen und fördernde
Institutionen



Kontakt:

AMYNA e.V.
Projekte & überregionale Angebote | GUT GESTIFTET



Zuständige Mitarbeiterin:
Yvonne Oeffling

Mariahilfplatz 9, 81541 München
Tel: 089/890 57 45 -131
Fax: 089/ 890 57 45 -199
Email: yoe@amyna.de

www.amyna.de



AMYNA



GUT GESTIFTET

Prävention von sexuellem Missbrauch

Was Stiftungen und fördernde Institutionen tun können!

AMYNA e.V. |
Projekte & überregionale Angebote

Stiftungen haben Verantwortung

Viele Stiftungen und fördernde Institutionen wirken unmittelbar in die Lebensbereiche von Kindern und Jugendlichen hinein. Dies tun sie durch die Projekte, die sie selbst im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe durchführen oder fördern.

Deshalb ist es wichtig, dass alle Stiftungen und fördernde Institutionen Aspekte des Kinderschutzes mitbedenken. Denn: Sie können viel Gutes tun – auch und gerade in Sachen Kinderschutz!

GUT GESTIFTET bietet Stiftungen verschiedene Hilfestellungen, damit sie einen wichtigen Beitrag zur Prävention von sexuellem Missbrauch leisten zu können.



GUT GESTIFTET – Geld für Prävention
Systematischer Kinderschutz in Stiftungen und fördernden Institutionen

AMYNA e.V. (Hg.)
Yvonne Oeffling
Softcover, 81 Seiten, 2013
Preis: 7€ (gefördert durch CHILDREN for a better World e.V.)

Unsere Angebote für Stiftungen

Gut gestiftet – das Buch

Erstmals wurden 2012 durch AMYNA e.V. im Auftrag von CHILDREN for a better World e.V. Stiftungen und fördernde Institutionen unterschiedlicher Größe zum Thema Kinderschutz befragt. Als Konsequenz wurden geeignete Instrumente zur Prävention zusammengestellt und beschrieben. Sie zeigen, wie Stiftungen u.a. einen wichtigen Beitrag zu aktivem Kinderschutz im Bereich der „Prävention von sexuellem Missbrauch“ leisten können.

„Eine bemerkenswerte Arbeit, ein wichtiger Service für die Stiftungen – nicht nur solche, die inhaltlich unmittelbar mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben.“

(StiftungsManager)

Gut gestiftet – der Vortrag

Im Vortrag werden die Ergebnisse der Studie zum Thema „Systematischer Kinderschutz in Stiftungen und fördernden Institutionen“ vorgestellt. Diese hat AMYNA e.V. gemeinsam mit CHILDREN for a better World e.V. veröffentlicht.

Ziel des Vortrags ist es, StifterInnen u.a. fördernden Institutionen einen ersten Überblick zu möglichen Instrumenten der Prävention zu geben. Sie sollten genutzt werden, um den Kinderschutz in den geförderten Einrichtungen zu gewährleisten und zu stärken.

Zielgruppe: Vorstände und Führungspersonal
in Stiftungen und fördernden Institutionen

Referentin: Yvonne Oeffling, Mitarbeiterin bei
AMYNA e.V. | Projekte & überregionale Angebote

Gut gestiftet – die Analyse und Beratung

Individuelle Handlungsempfehlungen für Stiftungen und fördernde Institutionen

Wie die Studie „GUT GESTIFTET - Geld für Prävention“ zeigt, engagieren sich Stiftungen und fördernde Institutionen bereits in Kinderschutz-Fragen. Es fehlt jedoch, neben einem systematischen Vorgehen, manchmal an einer klaren Haltung und häufig an einer Berücksichtigung in Förderrichtlinien. Außerdem werden Maßnahmen, die bereits ergriffen werden, selten positiv und gesammelt in der Öffentlichkeitsarbeit dargestellt.

Das Angebot „GUT GESTIFTET - präventiv aktiv!“ befähigt Stiftungen und fördernde Institutionen, sich der Verantwortung zu stellen und unterstützt sie dabei, wirksame Schutzmaßnahmen in ihre Förderprozesse einzuführen.

„GUT GESTIFTET - präventiv aktiv!“ bietet mit den Handlungsempfehlungen eine kompakte und wenig zeitintensive Form für Stiftungen, sich mit dem Thema „Prävention sexuellen Missbrauch“ zu beschäftigen.

„Ich habe AMYNA als sehr fachkundigen, engagierten und pragmatischen Kooperationspartner schätzen gelernt! Die Mitarbeiterinnen haben CHILDREN bei der Auseinandersetzung mit dem Thema Kinderschutz intensiv begleitet und dabei aufgezeigt: auch fördernde Stiftungen haben Verantwortung für den Kinderschutz und können konkrete Schritte unternehmen.“



(Felix Dresewski, ehemaliger Geschäftsführer von Children for a better World e.V., heute Leiter der HIT-Stiftung in Siegburg)

GUT GESTIFTET – die Analyse und Beratung in fünf Schritten

1. Vorgespräch

Ziel des Vorgesprächs ist es, die Fördersystematik der Stiftung oder fördernden Institution zu erfassen.

2. „Muster-Antragsteller“

Mit dem „Muster-Antragsteller“ werden durch einen speziell entwickelten Erhebungsbogen die wichtigsten Merkmale von AntragstellerInnen erfasst (Größe der Einrichtung, Alter der Kinder, Art des Kontaktes,...).

3. Analyse des Antragswesens

Mit Hilfe eines leitfadengestützten Interviews werden das Antragswesen und die Fördersystematik individuell analysiert. Ziel ist es, einen differenzierten Überblick zu Arbeitsweisen und Strukturen des Förderwesens zu erhalten.

4. Schriftliche Handlungsempfehlungen

Die Stiftung oder fördernde Institution erhält von uns schriftliche Handlungsempfehlungen mit

- » allgemeinen Hinweise zur Verankerung von systematischem Kinderschutz im Stiftungsalltag
- » eine spezielle Gefährdungseinschätzung für den „Muster-Antragsteller“
- » spezifische Empfehlungen zur Einbindung von Präventionsmaßnahmen in den Förderprozess
- » Empfehlungen zu Möglichkeiten, den Kinderschutz in den geförderten Projekten zu stärken.

Die schriftlichen Handlungsempfehlungen werden ergänzt durch praxisnahe Begleitmaterialien.

5. Nachbetreuung

In einem Abschlussgespräch werden die schriftlichen Handlungsempfehlungen erläutert. Ergänzend kann eine Nachbetreuung, z.B. in Form von weiterer Beratung oder Inhouse-Schulungen angeboten werden.